



## Karnische Alpen Monte Cogliàns/Hohe Warte (2780 m)

derbar mit dem MTB zurücklegen.

**Orientierung/Route:** Start der Tour ist am Parkplatz des Rifugio Tolazzi. Zunächst geht es noch etwas öde auf einem Fahrweg Richtung Casera, Rifugio Marinelli. Doch schon bald verlassen wir den Weg, um auf gutem Steig abzukürzen. Ein Stück vor der Casera Morareet geht es links hinauf zu einem Fußweg, der stetig ansteigend zum Rifugio Marinelli in der Forcella Morareet führt. Wer den Abzweiger nicht findet, kann auch auf dem Fahrweg bis zur Hütte laufen. Von dort in nordwestlicher Richtung über den Steig 143 Richtung Monte Cogliàns. Dem Steig bis zur Forcella Monumenz folgen. Nun geht es in steiles Gelände, Steigspuren folgend in ein breites Kar. Wir folgen dem Weg 145, zunächst mühsam auf Teilen des alten Militärweges. Zuletzt geht es über eine Felsstufe und die letzten 100 Höhenmeter über losen Schotter zum Gipfel des Monte Cogliàns. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute. Wer variieren möchte, bleibt auf Weg 145 bis zum Rifugio Marinelli.

**Michael Ruhland**



**Zwischen Schneeresten, Fels und Wiesen in den Karnischen Alpen**

Karnische Alpen **Monte Cogliàns/Hohe Warte (2780 m)****Unterwegs zum höchsten Berg der Karnischen Alpen**

Direkt an der Grenze zwischen Österreich und Italien gelegen, ragt dieser mächtige Kalkklotz in den Himmel. Von oben bietet sich eine fulminante Aussicht! Während sich der Schnee in den Rinnen der Nordseite oft bis in den Sommer hält, verwandeln sich die Südhänge schon im Frühjahr in prächtige Blumenwiesen.



▲ ↑ 1500 Hm | ↓ 1500 Hm | → 10 km | ⌚ 7 ½ Std. |

**Talort:** Collina (1246 m)

**Ausgangspunkt:** Rifugio Tolazzi (1350 m)

**Gehzeiten:** Rifugio Tolazzi – Rifugio Marinelli 2 Std. – Forcella Monumenz ½ Std. – Monte Cogliàns 2 Std. – Rifugio Tolazzi 3 Std.

**Karten/Führer:** freytag & berndt 1:50 000, Blatt 182 »Lienz Dolomiten – Lesachtal – Villgratner Berge«; Helmut Lang, »Friaul-Julisch Venetien«, Rother Bergverlag, 2012 (Neuaufgabe 2017!)

**Information:** Tourismusamt Friuli Venezia Giulia, [www.turismofvg.it](http://www.turismofvg.it)

**Hütten:** Rifugio Edoardo Tolazzi (1350 m), privat, Tel. 00

39/43 37 22 89, bewirtschaftet vom 1. Juni bis 30. September und an den Wochenenden, 16 Betten; Rifugio Marinelli (2120 m), 50 Betten und Lager, geöffnet Ende Juni bis Ende September, Tel. 00 39/4 33 77 91 77, [www.rifugiomarinelli.com](http://www.rifugiomarinelli.com)

**Charakter:** Die Tour ist technisch nur mittelschwierig, verlangt allerdings Ausdauer und Trittsicherheit. Bis zum Rifugio Marinelli Schotterstraße bzw. Fußweg, ab dort ausgeprägter Pfad. Etwas mühsam im Schotter-Kar, Steinschlaggefahr am Gipfelaufbau

**Einsamkeitsfaktor:** Eher gering. Am Wochenende bei guten Bedingungen daher besser Hütte vorreservieren.

**Tipp:** Die Strecke zur Marinelli-Hütte lässt sich auch wun-

